

20. Oktober 2015

Vom Marktführer auf dem Gebiet der alternativen Kraftstoffe: Grünes Licht für die Verwendung von HVO in Scania Euro-6-Motoren

Scania hat den Einsatz von hydriertem Pflanzenöl (HVO, Hydrotreated Vegetable Oil) als alternativen Kraftstoff für seine Euro-6-Motoren genehmigt, sofern dieser die technische Spezifikation TS15940 erfüllt. Durch den Einsatz von HVO – dessen chemische Eigenschaften denen des fossilen Dieselkraftstoffs sehr ähnlich sind – lässt sich bei Fahrzeugen unter optimalen Bedingungen eine bis zu 90-prozentige Senkung der CO₂-Emissionen erzielen. HVO wirkt sich nicht auf die Eigenschaften eines Fahrzeugs oder dessen Wartungsanforderungen aus.

Örjan Åslund ist Leiter Product Affairs bei Scania. „Wir haben uns entschieden, der Verwendung von HVO-Biodiesel in unseren Dieselfahrzeugen grünes Licht zu erteilen“, sagt er. „Scania ist der führende Hersteller bei Antrieben für alternative Kraftstoffe und wir haben bereits viele Erfahrungen mit der praktischen Seite beim Fahren mit HVO gesammelt. Der alternative Kraftstoff HVO weist – im Vergleich zu Dieselkraftstoff – relativ wenig Nachteile auf und ermöglicht zudem eine erhebliche Senkung der CO₂-Emissionen.“

Anfang des Jahres gab Scania HVO für die Verwendung in allen Fahrzeugtypen mit Euro-5-Motor und bei allen Einsatzarten frei. Gemeinsam mit Kunden initiierte Scania außerdem einen Feldversuch in Schweden, an dem etwa 100 Lkw mit Euro-6-Motoren beteiligt waren.

„Dank der Zertifizierung und unserer Entscheidung kann HVO von allen Scania Spediteuren mit Euro-6-Fahrzeugen einschließlich Bussen verwendet werden“, gibt Åslund an. „Ich weiß, dass das Interesse sehr groß ist. Die Herausforderung für die meisten Unternehmer wird darin bestehen, HVO zu beziehen, da das Angebot an Produktions- und Vertriebsstätten noch begrenzt ist.“



Scania hat den Einsatz von HVO in Lkw und Bussen mit Euro-6-Motor freigegeben. Unter optimalen Bedingungen ist durch die Verwendung von HVO eine Senkung der CO₂-Emissionen um 90 Prozent möglich.

Über den Biokraftstoff HVO ist in den letzten Jahren viel diskutiert worden und eine Reihe führender Hersteller hat HVO in ihr Angebot aufgenommen. Dieser Kraftstoff basiert auf Pflanzenöl oder tierischen Fetten. Durch die Zugabe von Wasserstoff entstehen Kohlenwasserstoffketten, deren Eigenschaften denen des fossilen Dieselmotors sehr ähnlich sind. Dies bedeutet, dass HVO auch auf dieselbe Art und Weise wie herkömmlicher Dieselmotor vertrieben und verwendet werden kann – auch im Hinblick auf seine thermischen Eigenschaften und Lagereigenschaften.

Durch die Zertifizierung von HVO erweitert Scania sein bereits marktführendes Angebot an Euro-6-Motoren sowie Antriebe für alternative Kraftstoffe. Das Unternehmen bietet seit geraumer Zeit fünf Euro-6-Motoren für den Einsatz mit FAME Biodiesel sowie zwei Gasmotoren an. Scania hat zudem angedeutet, dass in Kürze auch Bioethanol- und Hybridlösungen präsentiert werden.

„Scania spielt bei Produkten und Dienstleistungen für nachhaltigen Transport weiterhin eine Vorreiterrolle“, betont Åslund. „Scania vertritt den Standpunkt, dass vielschichtige Lösungen in Form von verschiedenen alternativen und erneuerbaren Kraftstoffen gefordert sind. Und um der globalen Herausforderung des Klimawandels begegnen zu können, muss eine Vielzahl verschiedener Wege beschritten werden: von effizienteren Fahrzeugen über intelligentere Transportlösungen bis hin zu erneuerbaren Kraftstoffen.“

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Örjan Åslund, Product Affairs, Tel. +46 70 289 83 78

E-Mail: orjan.aslund@scania.com

Scania zählt zu den weltweit führenden Herstellern von schweren Lastwagen und Bussen sowie von Industrie- und Schiffsmotoren. Der Anteil an Finanzierungs- und Dienstleistungsangeboten, die dem Kunden kosteneffiziente Transportlösungen und maximale Fahrzeugverfügbarkeit garantieren, steigt stetig. Mit etwa 42.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Unternehmen weltweit in mehr als 100 Ländern aufgestellt. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden, während die Produktion in Europa und Südamerika konzentriert ist. Dabei sind einzelne Komponenten und komplette Fahrzeuge global austauschbar. 2014 betrug der Umsatz 92 Milliarden SEK (9,7 Milliarden Euro), das Ergebnis nach Steuern lag bei 6 Milliarden SEK (631 Millionen Euro). Die Pressemitteilungen von Scania sind verfügbar unter www.scania.com